
6. SCC – Pokal 2012

Ausschreibung



Veranstalter:
Sport Club Charlottenburg Berlin, Eiskunstlaufabteilung

www.scc-eiskunstlauf.de

Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstr. 185, 13353 Berlin-Wedding

Datum: 23. – 25. März 2011

Meldeschluss: Sonntag, 4.3.2012

Meldeanschrift: Sandra Henrich (Sportwartin)
Fax: 030/49 99 71 63
Email: sandra.henrich@scc-eiskunstlauf.de

Meldegebühr: 25,00 € für Einzelläufer; 40,00 € für Paare → mit PR, TS oder TC vom LEV
40,00 € für Einzelläufer; 50,00 € für Paare → ohne PR, TS oder TC vom LEV
Eine Rückerstattung der Meldegebühr nach Meldeschluss ist nicht möglich.

Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind auf folgendes Konto zu überweisen:

Sport-Club Charlottenburg
Kto: 150 911 07
BLZ: 100 100 10 (Postbank Berlin)

Die Meldungen müssen enthalten:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| a) Bezeichnung des Wettbewerbes | d) abgelegte Prüfung |
| b) Name des/der Läufer/in | e) Name und <u>Abkürzung</u> des meldenden Vereins |
| c) Geburtsdatum des/der Läufer/in | f) Planned program sheet bei WB nach NJS (bis spät. So, 11.3.12) |

Zum Wettkampf sind vorzulegen:

Sportpass (sofern vorhanden) oder der Nachweis der abgelegten Prüfung
Gesundheitsattest (nicht älter als 6 Monate)

Wettbewerbsbedingungen: Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den ISU-Bestimmungen, den ISU-Regulations, den DEU-Informationen und den ISU-Communications durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes ausgeführt ist. Doppelstarts sind grundsätzlich möglich, wenn es die Teilnahmebedingungen zulassen. Es wird für einen zweiten Start nochmal dieselbe Meldegebühr fällig.

Die Wettbewerbe 1 – 6 werden nach „6.0“, die Wettbewerbe 7 - 14 und 17 nach NJS gewertet.

Die Wettbewerbe 15 und 16 (Show) werden nach „6.0“ gewertet, allerdings ausschließlich mit der B-Note.

Alle angegebenen Kürtlängen sind Maximal-Zeiten, es gibt keine Abzüge für kürzere Programme!

Alle angegebenen Prüfungsanforderungen sind Maximal-Anforderungen, d.h. es darf auch mit niedrigeren Prüfungen gestartet werden.

Teilung von Kategorien: Mädchen und Jungen starten in den Wettkämpfen grundsätzlich gemeinsam. Bei einer Teilnehmerzahl ab 18 wird nach Alter geteilt. Es wird eine separate Jungen-Gruppe eröffnet, sobald sich 3 Jungen für eine Kategorie zusammengefunden haben.

Im Wettkampf „Show Solo“ wird bei einer Teilnehmerzahl ab 14 nach Alter geteilt.

Altersbeschränkungen in den Wettbewerbsteilen: Alle Sportler in den Wettkämpfen für Kinder und Jugendliche dürfen, sofern nichts anderes angegeben ist, maximal Jahrgang 1992 sein. Der Wettbewerb für Erwachsene ist zugelassen für Sportler ab Jahrgang 1991.

Preisrichter: Jeder LEV stellt einen Preisrichter, Technischen Spezialisten oder Technischen Controller. Wird kein Preisrichter, TS oder TC gestellt, erhöht sich die Meldegebühr auf 40,00 € für Einzelläufer und 50,00 € für Paare.

Prüfungen: Sportler, die ihre Kürklasse oder Grundprüfung nach dem 1.1.2012 abgelegt haben, dürfen in der nächst niedrigeren Kategorie laufen, sofern es die weiteren Bestimmungen zulassen.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keine Reise- und Aufenthaltskosten. Kein Sportler erhält eine Vergütung.

Musikwiedergabe: Ausschließlich CD's (keine wiederbeschreibbaren!)

Der Tonträger muss deutlich beschriftet sein und es darf sich nur die Musik eines Teilnehmers darauf befinden.

Training: Möglichkeiten zum Training wird es am Freitagabend geben. Genaue Zeiten erhalten Sie mit dem Zeitplan.

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „6.0“:

→ In diesem Wettbewerbsteil sind keine Kadersportler zugelassen !!!

1. Küken

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2004 und jünger, die noch keine Prüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,00 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop
(Wiederholung dieser Sprünge beliebig oft, sonstiger Kürinhalt freigestellt)

2. Freiläufer A (Jhg. 2004 und jünger) + B (Jhg. 2003 – 2001) + C (Jhg. 2000 und älter)

Offen für Sportler, welche max. die Freiläuferprüfung abgelegt haben.

Die Freiläufer werden in Gruppen A, B, C unterteilt, sofern pro Gruppe mind. 5 Meldungen eingehen. Bei weniger als 5 Meldungen ist die Zusammenlegung von Altersgruppen möglich.

- Kür max. 2,30 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge: Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger und Flip
- Maximale Elementanzahl: 8 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
5 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Spirale (mind. 3 Sek.)

3. Figurenläufer A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2001 und jünger, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min
- erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel
- Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

4. Hobbyläufer A

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2000 und älter, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 2,40 Min.
- Erlaubt sind die Einfachsprünge:
Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger und Flip
- Maximale Elementanzahl: 8 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
5 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Spirale (mind. 3 Sek.)

5. Hobbyläufer B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2000 und älter, welche max. die Kunstläuferprüfung abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge ohne Axel
- Maximale Elementanzahl: 9 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

6. Hobbyläufer C

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 1998 und älter, welche max. die Kürklasse 7 abgelegt haben.

- Kür max. 3,10 Min.
- Erlaubt sind alle Einfachsprünge inkl. Axel
- Maximale Elementanzahl: 10 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6-7 Sprungelemente davon max. 3 Kombinationen, 2-3 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

Wettbewerbsteil für Kinder und Jugendliche nach „NJS“:

→ In diesem Wettbewerbsteil sind teilweise Kadersportler zugelassen!

7. Figurenläufer B

Offen für alle Sportler der Jahrgänge 2000 und jünger, welche max. die Figurenläuferprüfung abgelegt haben.
Keine Kadersportler zugelassen!

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel
- Maximale Elementanzahl: 10 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)
6-7 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2-3 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

8. Kürklasse 8

Offen für alle Sportler, welche max. die Kürklasse 8 abgelegt haben. Keine Kadersportler zugelassen!

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind Einfachsprünge inkl. Axel
- Maximale Elementanzahl: 10 (weniger haben keine Abzüge zur Folge)

6-7 Sprungelemente davon max. 2 Kombinationen, 2-3 Pirouetten, 1 Schritt- oder Spiralenfolge

9. Kürklasse 7

Offen für alle Sportler, welche max. die Kürklasse 7 abgelegt haben sowie Sportler der Berliner D-Kader bis max. D1a (letztere unabhängig von der bestandenen Kürklasse).

- Kür max. 3,10 Min.
- erlaubt sind alle Einzelsprünge inkl. Axel und ein Typ Doppelsprung

10. Kürklasse 6

Offen für alle Sportler, welche max. die Kürklasse 6 abgelegt haben sowie Sportler der Berliner D-Kader bis max. D1b (letztere unabhängig von der bestandenen Kürklasse).

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!

→ Programminhalte für Wettbewerbe 9 + 10:

Ein ausgewogenes Kürprogramm für die Wettbewerbe „Kürklasse 7“ + „Kürklasse 6“ enthält:

- Maximal 6 Sprungelemente. Ein Sprung muss vom Typ Axel sein (Ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein.
Hinweis zu Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf 3x gezeigt werden. Sprünge mit selbem Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gewertet.
- Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden (Unterschiedlich sind sie dann, wenn die Abkürzung unterschiedlich ist).
- Eine Schrittfolge
- Eine Choreo-Spiralfolge (ChSp)

11. Kürklasse 5

Offen für alle Sportler mit Kürklasse 5 sowie Sportler der Berliner D-Kader bis max. D2 (letztere unabhängig von der bestandenen Kürklasse).

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse

12. Kürklasse 4

Offen für alle Sportler mit max. Kürklasse 4 sowie Sportler der Berliner D-Kader bis max. D3 (letztere unabhängig von der bestandenen Kürklasse).

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse

13. Kürklasse 3

Offen für alle Sportler mit max. Kürklasse 3 sowie Sportler der Berliner D-Kader bis max. D4b (letztere unabhängig von der bestandenen Kürklasse).

- Kür max. 3,10 Min.
- KEIN Doppelaxel oder Dreifachsprung erlaubt!
- Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Nachwuchsklasse

14. Kürklasse 2

Offen für alle Sportler mit max. Kürklasse 2. Kadersportler erlaubt.

- Kür max. 3,30 Min.
 - Erlaubte Elemente / Elementanforderungen wie in der Deutschen Jugendklasse
-

Wettbewerbsteil „Show“ für Kinder und Jugendliche nach „6.0“ → nur B-Note:

15. Show Solo

Offen für Show-Programme, die Solo gelaufen werden und nicht länger als 3,10 Min sind. Gesang erlaubt. Nur Requisiten erlaubt, die in der Hand oder am Körper des Sportlers verbleiben. Nur Einfachsprünge ohne Axel und Pirouettenelemente mit max. 6 Umdrehungen erlaubt.

16. Show Paar

Zugelassen für alle Paarzusammenstellungen.

Programmlänge max. 3,10 Min. (Gesang erlaubt)

Nur Requisiten erlaubt, die in der Hand oder am Körper des Sportlers verbleiben.

Wettbewerbsteil für Erwachsene nach „NJS“:

17. Senioren

Kür max. 3,40 Min (Gesang erlaubt)

Komponentenwert: 1,0

Gesamtzahl der Elemente: 11

- 7 Sprungelemente, davon max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf
- 3 Pirouetten; diese müssen alle aus einer unterschiedlichen Pirouettengruppe stammen
- 1 Schrittfolge oder Choreostep oder Choreospirale über die ganze Bahn